

Ein großer Erfolg



Kristofel Bere, S.S
25 Jahre alt
Kletek
studiert auf Bali -
Magister
Business Management

Durch monatliche Unterstützungen kann Kristofel Bere sein Studium in 2011 erfolgreich abschließen. Als Dank bietet er dem geplanten Verein an, einen Teil der Organisation in Kletek mit den Verantwortlichen in Deutschland zu besprechen und zu erledigen.

Für Ihn ist es eine große Freude, wenn viele Kinder auf Westtimor die Chance erhalten eine Schule zu besuchen.

Interessiert Sie "Belu"?

Schreiben Sie uns an!

- E-mail - Fax - SMS -

Sie haben noch Fragen?

Wir informieren Sie gern unter unserer

Service-Nr. 0151 - 23 777 422

Montag bis Freitag 9.00 - 20.00 Uhr

Wir informieren Sie regelmäßig über Ablauf, Meetings, Organisation und den offiziellen Beginn des Vereins.

Wir verwenden jeweils die von Ihnen gewählte Kommunikationsart.

Wir sind dabei...

Dr. Sensmeier & Kollegen **Minden-Dützen**

Frau Andrea Sensmeier
Herr Dr. Dirk Sensmeier

Firma pb media - Minden

Andre Brink - Kaufmann
Heiko Prieß - Kaufmann

Firma Mühle Wintergärten **Lübbecke - Blasheim**

Detlef Mühle - Kaufmann

Firma Mühle-Bau **Espelkamp-Gestringen**

Dieter Mühle - Kaufmann

Torsten Simon

Dipl. Sozialmanager (FH) - Erfurt

Holger Schäfer

Key Account Manager - Eisenach

Thorsten Wolfersdorf

Dozent - Bad Oeynhausen

u.v.m

So sind wir zu erreichen

- E-mail info@belu-ev.de

- Fax 0571 - 64 56 988

- SMS 0151 - 23777422

Telefon

Service-Nr. 0151 - 23 777 422

Montag bis Freitag 9.00 - 20.00 Uhr

Informationen - Internet

www.belu-ev.de

Kleine Freunde sagen danke...



Freunde sind wichtig - ein gutes Lebensgefühl





Warum Kletek

Kletek 2008 - auf einer Reise durch Indonesien besuchte einer der Sponsoren die Insel Timor (Indonesien), die 1999 von einem Bürgerkrieg zwischen Indonesien und Osttimor heimgesucht wurde.

Der Reiseführer - ein junger Student - führte die Gruppe in sein Geburtsdorf - Kletek. Ein Flüchtlingsdorf an der Grenze zu Osttimor. Beeindruckt und zeitlich um mehr als 100 Jahre zurückversetzt, begrüßte das ganze Dorf seine Besucher. Zu 90% christliche Einwohner, insbesondere faszinierende Kinder zeigten ihren Alltag.

Trotz der prägenden Erinnerungen aus der Kriegszeit erzählten die Bewohner fröhlich, gesellig und liebevoll über ihr Leben und ihre Lebensträume. Auch berichteten sie über ihre schwierige Bildungssituation, weil viele von ihnen nicht die Schule besuchen können. Die Eltern können auf Grund der ärmlichen Verhältnisse nicht einmal Bücher oder die erforderliche einfache Schuluniform bezahlen.

Das monatliche Einkommen liegt zwischen 60 und 70 Euro für einen Arbeiter.

Eine Idee zur Zusammenarbeit war geboren

Optimismus für Kletek / Westtimor

In 2011 sollen viele Kinder die Möglichkeit haben zur Schule zu gehen

Kletek ist ein großes Dorf auf der Insel Timor im Gebiet Ost-Nusa-Tenggara nahe der Grenze zu Osttimor.

Bis 1975 war Timoreine Kolonie von Portugal und wurde danach eine indonesische Insel. 1999 wurde die Insel durch einen Bürgerkrieg geteilt. Bis heute hat sich Westtimor nicht von den Folgen des Krieges erholt. Vorrangig lebt die Bevölkerung von der Landwirtschaft und vom Fischfang.

Die südländische Fröhlichkeit durch Portugal spiegelt sich bis heute im Leben der Menschen wieder und ist faszinierend. Durch die große Armut ist Bildung für viele Kinder nicht möglich.



Die Kinder

Durch ihre Fröhlichkeit kann man im ersten Moment nicht feststellen, dass sie politisch zurückgelassen sind.

Eine Weiterentwicklung und das Erlernen von Kenntnissen die ihr Leben verbessern, ist zur Zeit nicht möglich. Eine Ausbildung für Maschinen und rationale und ertragreiche Arbeitsweisen liegen fern.

Die Bildung dieser Generation ist von großer Bedeutung.



Wollen Sie dabei sein?



Das Wort "Belu" heißt Freundschaft

Mit Belu soll ein Verein gegründet werden, der sich für Kinder in Westtimor engagiert.

Gezielte Hilfen durch Projekte, die speziell für die Situationen ausgearbeitet werden, sollen gefördert werden.

Der eingeschränkte Raum (Westtimor) ermöglicht einen nachweisbaren Erfolg.

Es wurde bereits mit Schulen verhandelt, dass die Förderungen direkt an die Schulen vorgenommen werden können, unter Nachweis einer Teilnahme der Kinder.

Direkte Freundschaften und Partnerschaften für Kinder sollen aufgebaut werden.

Weitere vielfältige Förderungen sind in Planung, die nur durch Ihre aktive Hilfe erfolgreich umgesetzt werden können. Möglichkeiten der Unterstützungen wären Spenden, Patenschaften, Sachzuwendungen u.v.m.

Wir freuen uns auf Sie